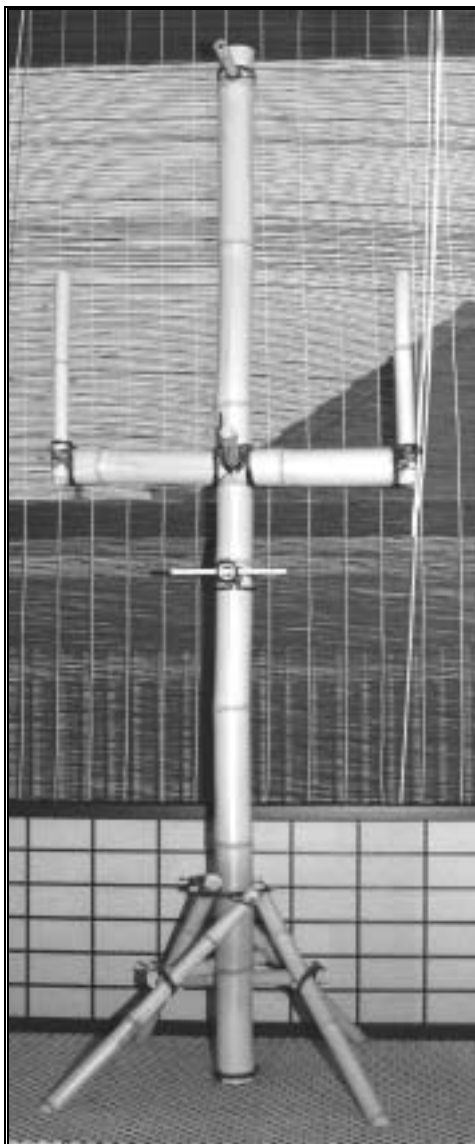


Rüstungsständer für Kendo-Rüstung

in traditionsbewusster Bauweise aus Bambus ohne Metall

Endergebnis:



Materialien:

- 1 x Bambusrohr 6 cm Durchmesser, 3 m Länge
- 2 x Bambusrohr 2 cm Durchmesser, 3 m Länge
- Holzdübel 8 mm, 1 m Länge (geriffelt, Meterware)
- Holzdübel 6 mm, 2 m Länge (geriffelt, Meterware)
- Paketschnur 50 m
- Holzleim
- Klebeband

Teile:

- 1 x Teil 1: Bambusrohr 6 cm, Länge 180 cm
- 4 x Teil 2: Bambusrohr 2 cm, Länge 48 cm
- 1 x Teil 3: Bambusrohr 2 cm, Länge 37 cm
- 1 x Teil 4: Bambusrohr 2 cm, Länge 32 cm
- 1 x Teil 5: Bambusrohr 2 cm, Länge 18 cm
- 1 x Teil 6: Bambusrohr 6 cm, Länge 60 cm
- 1 x Teil 7: Bambusrohr 2 cm, Länge 28 cm
- 2 x Teil 8: Bambusrohr 2 cm, Länge 35 cm
- 1 x Teil 9: Bambusrohr 2 cm, Länge 26 cm

Werkzeug:

- Holzsäge (Maschine, Stichsäge oder Handsäge)
- Bohrmaschine
- Holzbohrer 6 mm, 8 mm und 20 mm (Forstner-Bohrer oder ausfräsen)
- Holzfeile
- Meterstab
- Messer

Anforderungen:

- Handwerkliche Fähigkeiten
- Erfahrung in Bambus-Verarbeitung (Bambus kann aufplatzen und splintern)

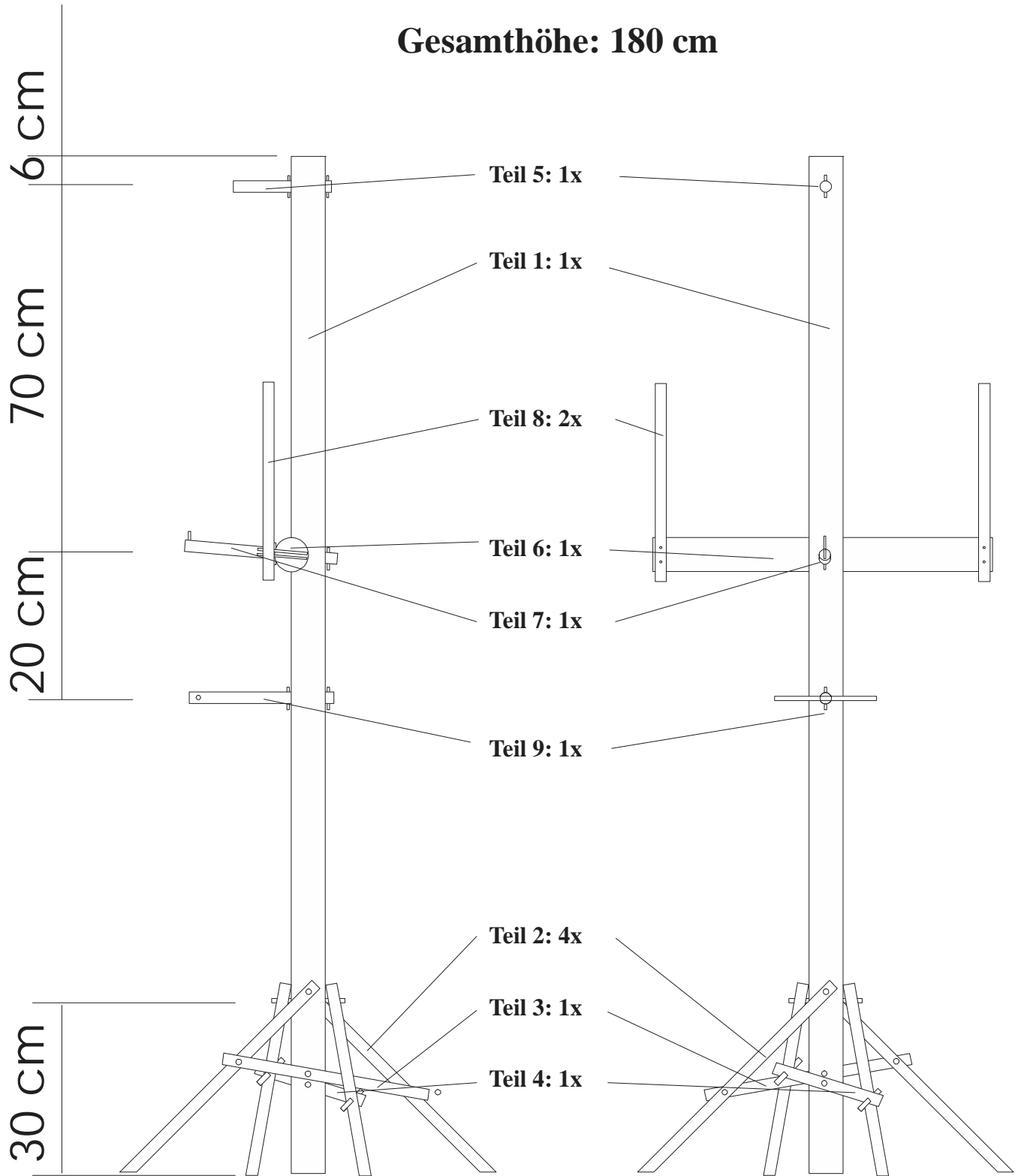
Aufwand / Kosten:

- Materialkosten: ca. 40 EUR
- Arbeitsaufwand: 4 h (Handarbeit)

Zeichnung:

Maßstab 1:10

Gesamthöhe: 180 cm



Arbeitsschritte:

1. Fertigung aller benötigten Bambus-Teile laut Teileliste:

Mit einer geeigneten Säge sind die Bambusrohre auf die richtige Längen zu sägen (geeignete Aufteilung der benötigten Teile auf die vorhandenen Rohre).

Da Bambus aufplatzen und splintern kann, empfiehlt es sich, vorher die Schnittstelle mit Klebeband abkleben.

2. Montage der Füße:

Die 4 Füße („Teil 2“) sind an einem Ende im 45 Grad Winkel anzusägen (besserer Stand am Boden).

Das andere Ende ist quer (zur vorher gesägten Auflagefläche am Boden) mit einem 8 mm Bohrer zu durchbohren (1 cm weg vom Ende).

Als nächstes ist in geeigneter Höhe vom Boden (ca. 30 cm) eine Bohrung von 8 mm quer durch das „Teil 1“ zu erzeugen. Durch dieses Loch werden dann mittels einem 17 cm langen und 8 mm dicken Holzdübel zwei Füße entgegengesetzt und von außen am „Teil 1“ befestigt.

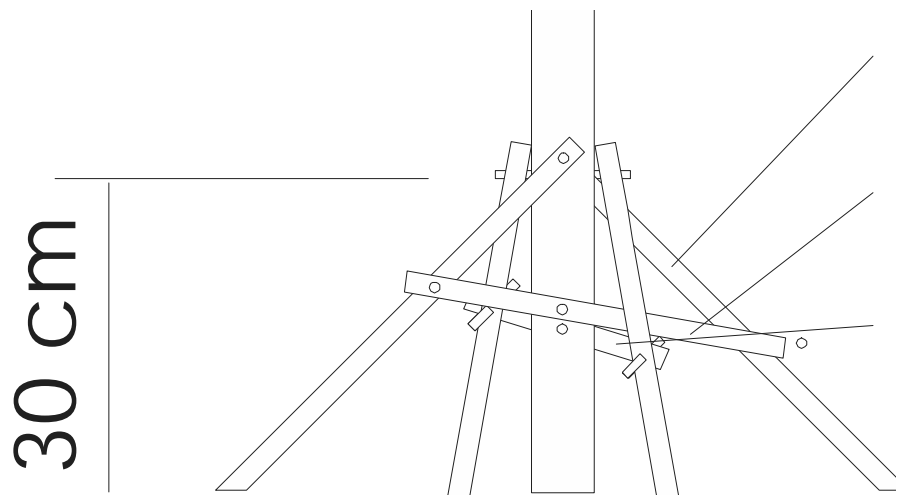
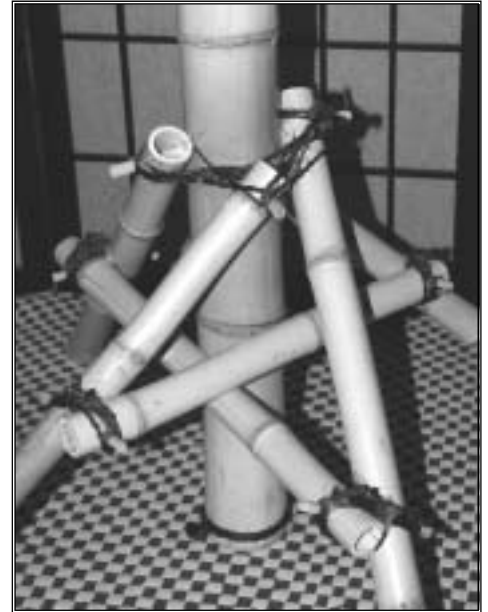
Ebenso werden die beiden anderen Füße durch eine Bohrung unter- oder oberhalb der zuvor gebohrten an „Teil 1“ so befestigt, dass zum Schluss alle 4 Füße die gleiche Orientierung (z.B. Uhrzeigersinn) aufweisen.

Die Füße werden dann mit Paketschnur und geeigneter Schnürung an der Mittelstange festgezurrst, so dass alle 4 in ca. 45 Grad zum Boden stehen.

Anschließend sind die beiden Querstreben („Teil 3“ und „Teil 4“) zwischen den beiden jeweils gegenüberliegenden Füßen zu befestigen: Dazu ist jeweils eine 6 mm Bohrung durch die beiden Enden der

Querstreben nötig, die dann über einen entsprechenden 6 mm Dübel an den jeweils gegenüberliegenden Füßen befestigt werden (6 mm Bohrung quer durch „Teil 2“ in geeigneter Höhe). Diese Verbindung ist ebenfalls mit Paketschnur zu fixieren.

Zum besseren Halt werden schließlich die beiden Querstreben mit einem 6 mm Dübel an der Mittelstange befestigt (Bohrung durch die Querstrebe bis in das Mittelrohr hinein - nicht hindurch).



3. Montage der Men-Halterung:

6 cm unterhalb des oberen Endes der Mittelstange wird eine Bohrung von 2 cm Durchmesser benötigt, um „Teil 5“ anbringen zu können (mit Forstner-Bohrer oder mit Bohrmaschine und kleinem Bohrer vorbohren und dann größer ausfräsen).

Nachdem das „Teil 5“ quer zur Mittelstange angebracht wurde, ist noch jeweils ein Dübel durch „Teil 5“ zu beiden Seiten der Mittelstange erforderlich, so dass ein Verrutschen der Halterung vermieden wird. Mit Paketband ist die Verbindung zu fixieren.



4. Montage der Do-Halterung:

70 cm unterhalb der Montage der Men-Halterung („Teil 5“) muss quer dazu die Do-Halterung („Teil 6“) angebracht werden. Dazu ist sowohl aus der Mittelstange, wie auch aus „Teil 6“ eine entsprechende Aussparung (maximal bis zur Hälfte beider Rohre) herauszusägen, so dass diese Kreuzverbindung stabil hält.

Von vorne muss anschließend das „Teil 7“ durch diese Kreuzverbindung („Teil 1“ mit „Teil 6“) hindurchgehen. Dazu ist eine entsprechende Bohrung von 2 cm Durchmesser durch die Kreuzverbindung nötig (mit Forstner-Bohrer oder mit Bohrmaschine und kleinem Bohrer vorbohren und dann größer ausfräsen). Die Bohrung sollt leicht schräg nach unten gehen, so dass das vordere Ende von „Teil 7“ und der Querbalken („Teil 6“) eine ebene Plattform für den Do bieten. Das „Teil 7“ muss anschließend wie bereits bei der Men-Halterung mit Dübeln von oben an der Kreuzverbindung befestigt werden und mit Paketschnur fixiert werden. Am vorderen Ende von „Teil 7“ ist ein Dübel anzubringen, so dass der Do nicht nach vorne rutschen kann (4 mm Bohrung durch die obere Wand des Bambusrohres an geeigneter Stelle - mit eigenem Do überprüfen).



5. Montage der Kote-Halterung:

Für die zwei Kote sind an beiden Enden des Querbalken („Teil 6“) die Bambusrohre „Teil 8“ senkrecht nach oben anzubringen. Dazu sind jeweils zwei übereinander liegende 6 mm Bohrungen pro Halterung notwendig, die quer durch „Teil 8“ bis durch die vordere Wand des Bambusrohres „Teil 6“ hindurchgehen. 6 mm Dübel geeigneter Länge und Paketschnur fixieren die Verbindung schließlich.



6. Montage der Tare-Halterung:

Die letzte Halterung ist für Tare notwendig. Dazu ist 20 cm unterhalb der Do-Halterung eine erneute Bohrung mit 20 mm Durchmesser durch den Mittelbalken notwendig, um so die Verbindung zu „Teil 9“ herzustellen (identisch zur Men-Halterung „Teil 5“).

Anschließend muss noch in horizontaler Richtung und durch das vordere Ende von „Teil 9“ ein 20 cm langer und 8 mm dicker Dübel angebracht werden (entsprechende Bohrung 1 cm weg vom vorderen Ende notwendig). Diese Querstrebe ist ebenfalls mit Paketschnur zu befestigen.



7. Letzter Arbeitsschritt:

Alle Verbindungen von Dübeln und Schnürungen sind mit Holzleim endgültig zu fixieren (Holzleim wird farblos nach einiger Zeit), nachdem der richtige Sitz der Kendo-Rüstung geprüft wurde.

Viel Erfolg.

Anbei noch ein Vorschlag eines Schwertständers aus Bambus:

